

Bewegendes Theaterstück zur NS-Zeit: Jugendliche diskutieren mit Historiker in Vreden

Historiker diskutieren Theaterstück
„ÜBERdasLeben“; über Widerstand im Zweiten
Weltkrieg mit Schülern in Vreden. Mit Pressekontakt.

Lebendige Diskussion über Widerstand und Jugend in der Geschichte

Am vergangenen Dienstag herrschte gespannte Stille in der Aula des Gymnasiums Georgianum in Vreden, als die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 der Sekundarschule an der Berkel Vreden sich versammelten. Der Anlass war eine fesselnde Theateraufführung mit dem Titel „ÜBERdasLeben oder meine Geburtstage mit dem Führer“. Das Stück thematisierte den Alltagswiderstand während des Zweiten Weltkriegs, die Schrecken der NS-Zeit und den Antisemitismus. Nach der bewegenden Vorstellung hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, mit Mitgliedern des Ensembles und dem Historiker Dr. Volker Tschuschke vom kult Westmünsterland in Vreden über ihre Eindrücke und gesellschaftliche Entwicklungen zu diskutieren. Die Veranstaltung wurde mit Unterstützung der Sparkassenstiftung Vreden ermöglicht.

Das Stück erzählte die Geschichte von Anni, einem Mädchen in der Nazizeit, in eindrucksvollen Szenen. Als Hitler 1933 die Macht übernahm, war Anni neun Jahre alt. Sie, ihre Eltern und Freunde gerieten immer tiefer in die historischen Ereignisse. Einige schlossen sich der NS-Diktatur an und marschierten mit, andere versuchten sich der dominanten NS-Ideologie zu

widersetzen oder sogar dem Terror zu entkommen. Anni schloss sich einer Gruppe von Jugendlichen an, die dem Drill der Hitlerjugend trotzen wollten. Von anfänglichem Widerstand gegen die Gleichschaltung entwickelte sich die Gruppe zu aktiven Widerständlern. Als Anni von der Gestapo verhaftet wurde, wurde ihr Kampf für ein gerechtes Leben zu einem Überlebenskampf.

Das Theaterstück basierte auf Zeitzeugenberichten über das Unrechtssystem des NS-Staates. Es verdeutlichte, dass es zur damaligen Zeit Widerstand in verschiedenen Formen gegen Unterdrückung, Diskriminierung und Ungerechtigkeit gab. Dieses zentrale Thema bewegt viele Jugendliche heute, die nach Orientierung in der Gesellschaft suchen. Die Theatermacher griffen dies mit Live-Musik, Schauspiel und Tanz auf und versetzten ihr Publikum in die Zeit des NS-Regimes. Sie erzählten von Schicksalen, Freundschaften und Feindschaften und betonten die Relevanz des Einsatzes für Demokratie und Menschlichkeit – auch in der heutigen Zeit.

Historische Erkenntnisse und gesellschaftliche Reflexion

Die Theateraufführung in Vreden verdeutlichte nicht nur die historischen Ereignisse des Zweiten Weltkriegs, sondern regte auch zu einer Reflexion über gesellschaftliche Entwicklungen an. Die Diskussion mit Dr. Volker Tschuschke und den Ensemblemitgliedern bot den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre Gedanken und Eindrücke zu teilen und aktuelle Themen zu erörtern. Die finanzielle Unterstützung der Sparkassenstiftung Vreden ermöglichte es, dieses wichtige kulturelle Ereignis für die Schülerinnen und Schüler auf die Bühne zu bringen.

Die Theateraufführung und die nachfolgende Diskussion rückten die Bedeutung von Widerstand, Toleranz und dem Einsatz für eine gerechte Gesellschaft in den Fokus. Sie zeigten den Jugendlichen, dass auch heute noch jeder Einzelne eine Rolle

dabei spielt, Demokratie und Menschlichkeit zu verteidigen. Die Erfahrungen aus der Vergangenheit dienen als Mahnung und Ansporn für das Handeln in der Gegenwart und Zukunft.

Ausdruck von Wertschätzung und Dankbarkeit

Markus Thesing, Vorstandsvorsitzender der Sparkassenstiftung Vreden, Dr. Volker Tschuschke und Ute Isferding vom kult Westmünsterland Vreden bedankten sich herzlich bei dem Theaterensemble für die eindrucksvolle Aufführung in Vreden. Die Zusammenarbeit und das Engagement aller Beteiligten trugen dazu bei, die Geschichte lebendig werden zu lassen und die Bedeutung von Widerstand und Menschlichkeit zu vermitteln.

Pressekontakt: Leonie Dreier 02861 / 681-2427

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de